

Alles über Ausbildung – Messe in Passau zeigt's auf

Arbeitsamt, Kammern und Betriebe informieren ab heute bis Samstag in der Dreiländerhalle – 69 Aussteller – 10 000 Besucher erwartet

Von Alois Schießl

Passau. In der Dreiländerhalle in Passau startet heute eine dreitägige Ausbildungsmesse. Vertreter von u. a. von Arbeitsamt, Wirtschaftskammern, Behörden, Fachschulen, Universität Passau und Firmen beantworten dabei Fragen wie: Wie findet man am besten den Beruf, der zu einem passt? Wie kann man die Bewerbungschancen erhöhen? Was muss man in einzelnen Ausbildungsrichtungen leisten und was verdient man? Gibt es für heuer noch freie Lehrstellen und wenn ja, wo, oder auch: Was sollten kommende Abiturienten über ein Studium wissen?

Die Ausbildungsmesse findet bereits zum dritten Mal statt. Veranstaltet wird sie von der Arbeitsagentur Passau und dem Wirtschaftsforum der Region Passau e. V. Informationen und Beratung gibt es bei ihnen und den 69 Ausstellern – darunter sind rund 30 Betriebe.

„Wir erwarten 10 000 Besucher – vor allem Schüler, die im kommenden Jahr eine Lehrstelle su-



Zur Ausbildungsmesse in Passau erwarten Brita Biedermann (links) sowie Günter Schmiedl (rechts), beide von der Arbeitsagentur Passau, sowie Dr. Maria Dorn (Mitte), Regionalmanagerin des Wirtschaftsforums der Region Passau, rund 10 000 Besucher.

chen oder ein Studium antreten wollen. Aber auch für Jugendliche, die noch heuer einen Ausbildungsplatz suchen, haben wir noch Angebote“, teilt Messe-Organisatorin

Brita Biedermann mit. Und die Regionalmanagerin des Wirtschaftsforums, Dr. Maria Dorn, ergänzt, bei dieser Messe könnten sich Jugendliche wertvolle Informatio-

nen über ihre berufliche Zukunft holen. Kostenlos besuchen könnten sie Lehrer mit ihrer Schulklasse sowie Schüler und deren Eltern oder allgemein Ausbildungsinter-

essierte nicht nur aus Passau und den umliegenden Landkreisen, sondern aus ganz Niederbayern. Die Messe ist am heutigen Donnerstag, am Freitag und am Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Neben den Beratungsmöglichkeiten an den Ständen von Arbeitsamt, Kammern, Behörden und Betrieben werden auch Spezialveranstaltungen angeboten. Beispiele sind die spielerische Darstellung von Bewerbungsgesprächen (mit einem besonderen Augenmerk auf Bewerbungen von Mädchen), so genannte Kompetenz-Checks, die Jugendlichen aufzeigen wollen, welche Berufe am besten zu ihnen passen, die Präsentation von einzelnen Berufsbildern (etwa solchen aus der IT- oder der Metall- und Elektrobranche, oder solchen aus der Gesundheits- oder der Touristikbranche). Ausführliche Informationen gibt es zudem für Jugendliche, die nach dem Abitur studieren wollen.

Das detaillierte Programm ist im Internet zu finden unter: www.ausbildungsmesse-passau.de